

Veranstaltungen in Woronesh, Mai 2019

Montag, 20.05.		
Vormittag	11.00 Uhr Treffen im Phonetischen Zentrum, Wochenplanung	Prof. Dr. Ines Bose Prof. Dr. Ursula Hirschfeld Prof. Dr. Wolfgang Imo Prof. Dr. Ludmila Veličkova Anneke Pogarell
	12.30 Uhr Treffen mit den Doktorandinnen	
Nachmittag	13.25 Uhr Vorlesung „Phonetik im Unterricht Deutsch als Fremdsprache“	Prof. Dr. Ursula Hirschfeld
Nachmittag	15.30 Uhr Einzelkonsultationen mit den Doktorandinnen	nach Vereinbarung
Dienstag, 21.05.		
Vormittag	9.45 Uhr Vorlesung „Vorlesen in der Fremdsprache Deutsch“	Prof. Dr. Ines Bose
Vormittag	ab 10.00 Uhr Einzelkonsultationen mit den Doktorandinnen	nach Vereinbarung
Nachmittag	15 Uhr Vorstellung der Arbeitsfortschritte, Diskussion der Arbeiten der Doktorandinnen im Plenum, Absprachen zu den Postern	Prof. Dr. Ines Bose Prof. Dr. Ursula Hirschfeld Prof. Dr. Wolfgang Imo Prof. Dr. Ludmila Veličkova Anneke Pogarell
Abend	19 Uhr Jazz-Konzert	
Mittwoch, 22.05.: je 90 Min. Intensiv-/Kompaktseminare mit den Doktorandinnen		
Vormittag	9.45 Uhr Diskussion über Anforderungen an wissenschaftliches Schreiben	Prof. Dr. Ines Bose
	11.20–12 Uhr Kaffeepause	
	12.00 Uhr Terminologiediskussion: Standardaussprache(n) – Aussprachnorm(en) – Gebrauchsstandard(s)	Prof. Dr. Ursula Hirschfeld
	13-30–14 Uhr Kaffeepause	
	14 Uhr Diskurslinguistik	
Nachmittag	16 Uhr Angebot: Kunstmuseum (Ausstellung)	
Donnerstag, 23.05.: öffentliche Arbeitstagung „Aktuelle Aspekte aus Sprach- und Sprechwissenschaft“		
9.45 – 13 Uhr	Einheiten der Rede psycholinguistisch gesehen	Prof. Dr. Ludmila Veličkova
Vorträge: 20 Min. +10 Min. Disk	Emojigebrauch und Gender	Prof. Dr. Wolfgang Imo
	<i>RED nich SO wie_n BA:by;//</i> (Lisa, 4.9 Jahre) Phonetische Bewusstheit – ein Kinderspiel?	Prof. Dr. Ines Bose

	Multimodale Analyse vom Feedback im Deutschen	Dr. Tatjana Schurupova (Päd. Hochschule Woronesh)
	Standardaussprache und Aussprachevarianten im DaF-Unterricht	Prof. Dr. Ursula Hirschfeld
	14.00 Uhr Posterpräsentationen	VAP-Doktorandinnen + Anneke Pogarell Prof. Dr. Ines Bose Prof. Dr. Ursula Hirschfeld Prof. Dr. Wolfgang Imo Prof. Dr. Ludmila Veličkova
	ab 15.00 neue Bewerberinnen im VAP-Programm ab 2020 stellen sich vor	Prof. Dr. Ines Bose Prof. Dr. Ursula Hirschfeld Prof. Dr. Ludmila Veličkova Anneke Pogarell
	18 Uhr Dampferfahrt auf dem Stausee	
Freitag, 24.05.		
	9.45 Uhr finale Diskussionen mit den VAP-Doktorandinnen, Planung der Arbeitsaufgaben für die kommenden Monate und der Septemberveranstaltungen in Woronesh 13–14 Uhr Abschlussbesprechung der Prof.	Doktorandinnen Prof. Dr. Ines Bose Prof. Dr. Wolfgang Imo Prof. Dr. Ludmila Veličkova Anneke Pogarell
Nachmittag	ab 14 Einzelkonsultationen mit den Doktorandinnen	nach Vereinbarung

Berichte der Doktorandinnen

Montag, 20.05.2019

Am ersten Tag der Veranstaltungswoche fand die Versammlung aller Teilnehmerinnen des Admoni-Programms und ihrer BetreuerInnen statt. Während der Versammlung wurde das Programm für die nächsten Tage diskutiert. Anschließend daran führten die ProfessorInnen einzelne Konsultationen mit Doktorandinnen durch.

Dienstag, 21.05.2019

Am Vormittag wurden die Konsultationen mit Doktorandinnen durchgeführt, danach fand ein Seminar statt. Im Seminar präsentierten die Doktorandinnen den



aktuellen Zustand der Dissertationsarbeiten, skizzierten die Ergebnisse der Arbeit und ihre Vorhaben.

Am Abend besuchte das ganze Admoni-Team ein Jazz-Konzert. Die Möglichkeit zusammen zu sein, auch nicht im Rahmen der Arbeit, wurde von allen TeilnehmerInnen hochgeschätzt. Solche Veranstaltungen sorgen für die Herstellung enger Beziehungen und Wahrnehmung der Gruppe als einer Familie, was bei unserer Gruppe gerade der Fall ist.

Ekaterina Pivovarova

Mittwoch, 22.05.2019

Das Intensiv-/Kompaktseminar wurde in drei Blöcken jeweils 90 Minuten durchgeführt. Das Thema des ersten Seminars hieß *Grundlagen wissenschaftlicher Sprache* und wurde von Frau Prof. Dr. Ines Bose gehalten. Es wurden die Strukturmerkmale wissenschaftlicher Arbeiten und die Struktur des Schreibprozesses aufgrund der Arbeit von Otto Kruse (2018) besprochen. Die Doktorandinnen haben über ihre Publikationserfahrung berichtet.

Das zweite Seminar wurde unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Ursula Hirschfeld zum Thema: *Standardaussprache(n) – Aussprachnorm(en) – Gebrauchsstandard(s)* gehalten. Es wurden folgende Fragen diskutiert:

1. Welchen Unterschied gibt es zwischen Normen für die Aussprache und für die Rechtschreibung?

2. Worin unterscheiden sich die Definitionen von „Standardaussprache“?



3. Welche anderen Bezeichnungen / Termini gibt es?

4. Was sind

„Gebrauchsstandards“?

5. Welche Varietäten / Variationen gehören zur Standardaussprache / zum Gebrauchsstandard?

Zur Vorbereitung wurden von Doktorandinnen Auszüge aus folgenden Publikationen gelesen: Dudenredaktion (2016): *Die Grammatik*. 9., vollständig

überarbeitete und aktualisierte Auflage.

Hirschfeld, U. / Reinke, K. (2018): *Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*. Berlin.

Kleiner, St./ Knöbl, R. (Hrsg., in Zusammenarbeit mit der Dudenredaktion) (2015): *Duden – Das Aussprachewörterbuch*. Berlin. (7. Aufl.)

Krech, Eva-Maria / Stock, Eberhard / Hirschfeld, Ursula / Anders, Lutz Christian (2009/2010): *Deutsches Aussprachewörterbuch*. Berlin u. a.

Das dritte Seminar wurde der *Diskurslinguistik* gewidmet und wurde von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Imo gegeben. Es wurden von Doktorandinnen Texte aus „Linguistische Diskursanalyse: neue Perspektiven“ gelesen und diskutiert. Im Laufe des Seminars wurde der Artikel aus Süddeutscher Zeitung „Die gebrochene Volkspartei“ von Heribert Prantl gelesen und analysiert.

Olga Iartceva

Donnerstag, 23.05.2019

Am Donnerstag fand die öffentliche Arbeitstagung „Aktuelle Aspekte aus Sprach- und Sprechwissenschaft“ statt. Die Beteiligten hatten 20 Min für den Vortrag und 10 Min für die darauffolgende Diskussion.



Die Tagung wurde eröffnet mit dem Vortrag von Frau Prof. Dr. Ludmila Veličkova „Einheiten der Rede psycholinguistisch gesehen“, der sich auf die aktuellen Probleme der Psycholinguistik bezog.

Weiter folgte der Beitrag „Emojigebrauch und Gender“ von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Imo. Er stellte den Zuhörern Studien zur Kommunikation über soziale Netze vor und sprach über die Gebrauchsanalyse bestimmter Emojis in Abhängigkeit von Geschlecht.

Den ersten Teil der Tagung schloss der Vortrag „Phonetische Bewusstheit – ein Kinderspiel?“ von Frau Prof. Dr. Ines Bose ab. Dabei ging es um die Beobachtung der phonetischen / phonologischen / phonischen Bewusstheit bei Kindern am Material der Kindergespräche in deutscher und russischer Sprache.

Nach einer Pause folgte der Vortrag von Frau Dr. Tatjana Schurupova. Sie berichtete über „Multimodale Analyse vom Feedback im Deutschen“.

Abschließend sprach Frau Prof. Dr. Ursula Hirschfeld zum Thema „Standardaussprache und Aussprachevarianten im DaF-Unterricht“. Es ging um terminologische Abweichungen und Normen, die für den DaF-Unterricht relevant sind.

Nach der Mittagspause folgte eine Posterausstellung. Jede Doktorandin hat ihren Arbeitsstand in Form eines Posters verfasst und an der Ausstellung teilgenommen. Besucher waren auch MitarbeiterInnen, andere DoktorandInnen und Interessenten am Admoniprogramm.

Am Abend fand eine Bootsfahrt auf dem Stausee statt.

Valentina Sergeeva

Freitag, 24.05.2019

Am letzten Tag fand ein Abschlusstreffen der Doktorandinnen und Professorinnen statt. Alle Teilnehmerinnen des VAP-Programms und Professor*innen haben zuerst die erlebnisreiche Woche besprochen. Diskutiert wurden die ausgewählten Themen der Seminare. Außerdem tauschten die Teilnehmer*innen ihre Eindrücke über die Arbeitsformate aus. Die Themen sowie auch die Arbeitsformate wurden von allen Doktorandinnen sehr positiv eingeschätzt. Jede Doktorandin hat ein kurzes Feedback darüber gegeben, was für sie besonders nützlich und interessant war.

Nach kurzer Zusammenfassung folgte eine weitere Besprechung der aktuellen organisatorischen Fragen bezüglich der kommenden Reise der Doktorandinnen nach Deutschland (November-Dezember 2019). Frau Prof. Bose und Frau Prof. Hirschfeld haben den ersten Zeitplan des Aufenthalts vorgestellt. Die Doktorandinnen wurden nach ihren Meinungen und Vorschlägen zu den künftigen Veranstaltungen gefragt. Alle einigten sich darauf, dass sie selbst die Unterkunft in Halle buchen möchten und die Bücherliste zur Bestellung schon im September vorbereiten können. Die Doktorandinnen haben die Professorinnen der MLU um eine Möglichkeit gebeten, die Bücher in der Bibliothek auszuleihen. Die Professorinnen haben versprochen, bei der Organisation zu helfen.

Zum Schluss haben sich die Doktorandinnen bei den Professor*innen herzlich bedankt. Betont wurde die Wichtigkeit eines solchen gemeinsamen Rückblicks und Austausches der Meinungen in der Gruppe.



Lisa Syrovatskaia